

# Westerwald & Region

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/westerwald](http://www.rhein-zeitung.de/westerwald)

Konzert in Gemünden stimmte froh

Nach einer dreijährigen Pause lud die Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemünden wieder zu einem geistlichen Konzert ein, das vielseitig und freudig war. Seite 22



Tuba, Tenor- und Flügelhorn sowie die Trompeten sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem gut besetzten Sinfonischen Blasorchester Westerwald des Kreismusikverbandes, das jetzt in Bad Marienberg probte.



Immer noch meist mehrheitlich von den Frauen geprägt ist in den Blasorchestern die Besetzung der Querflöten – auch im SBO, das in der Westerwald-Jugendherberge die neue Komposition „Westerwald“ einstudierte.

## Dem Westerwald mit Musik ein neues Denkmal gesetzt

Rennert arrangiert und komponiert nicht nur für Merkel, sondern auch für den Kreismusikverband

Von Markus Müller

■ **Westerwald.** Nicht nur im Westerwald, sondern mindestens deutschlandweit kennen viele Menschen den Westerwaldmarsch „Heute wollen wir marschier'n“. Es soll sogar mal das weltweit drittbekannteste Lied gewesen sein. Aber gerade bei den Wällern ist das Lied oft gar nicht so beliebt, weil es einerseits den „kalten Wind“ und die „Keilerei“ besingt und andererseits gerne auch von Leuten gesungen wird, mit denen man nicht unbedingt in Verbindung gebracht werden will. Deshalb gab es schon vor Jahrzehnten aus dem Westerwälder Tourismus die Idee, per Wettbewerb ein etwas fröhlicheres Westerwald-Lied zu schaffen. Dabei entstand „Westerwald, du bist so schön“.

Vor zwei Jahren wollte der Kreismusikverband Westerwald sich und seinen Mitgliedsvereinen ein besonderes Geschenk machen und gab eine Komposition für Blasmusikorchester in Auftrag. Beauftragt wurde der bekannte Komponist Guido Rennert. Der Stabsfeldwebel ist Klarinetist beim Musikkorps in Siegburg, dem Konzertorchester der Bundeswehr. Er wurde 1973 in Torgau (Sachsen) geboren.

Von 1983 an widmete er sich voll und ganz der Musik. An der Musikschule Torgau lernte er Klarinette und nahm Unterricht in Musiktheorie. 1991 trat er in den Militärmusikdienst der Bundeswehr ein, wo er von 1992 bis 1996 an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf bei Ekkehardt Feldmann Klarinette studierte.

Seit dieser Zeit befasst er sich intensiv mit dem Komponieren und Arrangieren von größeren Werken. Zahlreiche Auftragsarbeiten und Solokonzerte für Klarinette, Horn, Alt- und Tenorsaxofon folgten, ebenso wie große sinfonische Orchesterwerke und Begleitarrangements für international renommierte Solokünstler und Ensembles. Für die Verabschiedung von Angela Merkel als Bundeskanzlerin 2021 schuf der Musiker ein Arrangement des von Merkel gewünschten Nina-Hagen-Hits „Du hast den Farbfilm vergessen“ für Blasorchester.

Darüber hinaus wird Rennert immer wieder für diverse Fernseh- und Kinofilmprojekte als Komponist und Arrangeur engagiert. Auf vielen CD-Einspielungen mit unterschiedlichsten Künstlern, Ensembles und Orchestern ist die Bandbreite seines musikalischen Schaffens dokumentiert.

Bevor Rennert mit dem Komponieren des „Westerwald“-Stückes begann, nahm ihn der Vorstand des Kreismusikverbandes mit auf eine zweitägige Rundtour durch die Region. Dabei sollte er einige Impressionen von der Landschaft und ihren Menschen sowie von der Wirtschaft und Kultur bekommen, berichtet Kreismusikleiter Marc Leonardi.

Das funktionierte offenbar bestens, wie Rennert selbst beschreibt: „Das Werk beginnt in einer frühmorgendlichen Stimmung, vor uns breitet sich die Landschaft aus, und am Horizont bestaunen wir einen wunderschönen Sonnenaufgang. Voller Elan beginnt nun die Wanderung durch den Westerwald. Unzählige Seen, herrliche Wanderwege, überall rote Tonerde, Fördertürme von ehemaligen Berg-



An Gastdirigent Oberstleutnant Dr. Tobias Wunderle liegt es nun, nach vielen Proben mit dem Sinfonischen Blasorchester des Kreismusikverbandes die Komposition „Westerwald“ von Guido Rennert am Sonntagnachmittag in Ebernahn zur Uraufführung zu bringen.

Fotos: Röder Moldenhauer



Die vielen Ventile am Saxofon exakt zu bedienen, ist nicht einfach.

werken und natürlich beeindruckende Schlösser, Klöster und Burgen, die uns auf unserem Weg begleiten. Irgendwann erreichen wir dann eine der vielen Aussichtsplattformen, und genießen in einer sehr innigen, ruhigen Stimmung, voller Demut den faszinierenden Panoramablick. Der Westerwald ist aber nicht nur Landschaft und Folklore, sondern steht auch für Wirtschaft, Technik und Innovation. Und so rauscht musikalisch ein ICE an uns vorbei. Wir halten kurz vor einer Basaltsprennung den Atem an. Nun gehen unsere Blicke noch einmal auf den schönen Wester-

wald, und mit erhebenden Klängen endet unser Ausflug. Den Abschluss bildet ein Trompeter, der uns am Abend auf einem Marktplatz mit seinem Spiel in die Nacht entlässt.“

An einem Kollegen von Rennert lag es nun, dessen Komposition bei einem dreitägigen Workshop in der Westerwald-Jugendherberge – wo sonst? – mit dem Sinfonischen Blasorchester des Kreismusikverbandes als Gastdirigent auf die Bühne zu bringen: Oberstleutnant Dr. Tobias Wunderle. Der 37-jährige Posaunist und Dirigent aus Lauringen an der Donau ist seit Juli

2018 Leiter des Luftwaffenmusikkorps Erfurt.

Im Kreismusikverband Westerwald mit seinen 59 Mitgliedsvereinen, von denen einige auch aus den Nachbarkreisen kommen, gibt es drei verschiedene Orchester. Alle sind aus Musikerinnen und Musikern der Mitgliedsvereine zusammengesetzt und keine ständige Einrichtung. Die Orchester des Kreismusikverbandes sind neben dem Sinfonischen Blasorchester Westerwald die Musik-Kids (Leitung und das Kreisorchester Westerwald (Leitung; Marc Leonardi). Wie das SBO haben auch die bei-

den anderen Orchester jetzt jeweils ein Wochenende in Bad Marienberg verbracht, um fürs Sere-nadenkonzert am Sonntag, 26. März, 16 Uhr, in der Rosenheck-halle zu üben. Die Musik-Kids werden dort zum Beispiel „Avengers“ und „Sahara“ interpretieren. Das Kreisorchester, das in diesem Jahr leider ohne Trompeten auskommen muss, hat unter anderem „The Wellerman comes“, die „Feuerfest-Polka“ und „Fanfare, Choral & Westerwaldlied“ auf dem Programm. Das SBO spielt neben der „Westerwald“-Uraufführung unter anderem eine „Jungle Fantasy“.